

## **Krajnik Gorny (Hohenkränig), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Neumark, Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.

Heutiger Ortsname: Krajnik Gorny.

Ortsteil der Stadt-und Landgemeinde Chojna, Powiat (Landkreis) Gryfinski,  
Woiwodschaft Westpommern, Republik Polen.

***In Hohenkränig (heute Krajnik Gorny):***

***1 Verfahren. Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.***

***Aufgrund des Geständnisses mit hoher Wahrscheinlichkeit:***

***Tod auf dem Scheiterhaufen.***

-1592 N.N. / eine Frau.

Die Frau führte eine Teufelsbannung auf dem Gut der Familie von Straus in Hohenkränig bei Königsberg in der Neumark durch. Sie nahm hier an einer Feldscheide drei Steine in aller Teufels Namen, holte dazu auch in aller Teufel Namen fließend Wasser und siedete dies drei Donnerstagabende und sprach dabei verschiedene Sprüche.

Die Frau gestand auch, dass zwei Jahre lang mit einem Teufel Namens Wilhelm gebuhlt habe.

Der Teufel gab ihr Geld und kam stets Donnerstagabend schwarz gekleidet zu ihr.

Der Teufel brachte der Frau Butter mit, wozu sie ihn gezwungen hatte.

Die Beschuldigte kochte in aller Teufels Namen Kröten, Schlangen und Spinnen mit Wasser und goss es in Torwege, damit das Vieh sterbe, welches darüber ging.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Aufgrund des Geständnisses mit hoher Wahrscheinlichkeit:

Tod auf dem Scheiterhaufen.

Quelle: v. Raumer, Georg Wilhelm:

Actenmäßige Nachrichten von Hexenprocessen und Zaubereien in der Mark Brandenburg vom sechszehnten bis ins achtzehnte Jahrhundert, in: Märkische Forschungen Band 01, Berlin 1841, S. 248

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com